

ERSTMALS STATTGEFUNDENE BUILDING TECHNOLOGY AUSTRIA IN WIEN

Ausbaubares Potenzial für nächstes Jahr

Reed Exhibitions ging mit der erstmals über die Bühne gehenden Building Technology Austria (BTA) in Wien komplett neue Wege, um die Sparten der Gebäudetechnik in einem B2B-„Messeformat“ zu vernetzen. Aussteller und Fachbesucher zeigen sich über das Konzept erfreut, sehen aber noch einiges Besucher-Ausbau-Potenzial für nächstes Jahr.

In der Messe Wien ging am 18. und 19. September 2019 die 1. BTA - Building Technology Austria in Szene. Es war die erstmalige Umsetzung eines innovativen Konzeptes für alle Bereiche der Gebäudetechnik. Reed Exhibitions entwickelte es in enger Zusammenarbeit mit der Branche. Mit der BTA wurde ein neues B2B-Format etabliert, das die Vision einer integralen Gebäudeplanung mit nachhaltiger Technologie und intelligenter Zusammenarbeit kombiniert.

Neuland

Die BTA war/ist ein kompletter Neustart, von dem keiner wusste, wie er angenommen wird und auch für die Besucher relatives Neuland. Neu war z. B., dass

- sich alle Aussteller, unabhängig von ihrer Unternehmensgröße, in einheitlichen 16 m² großen Messeständen präsentierten.
- BTA Start-up Village: Jungunternehmen präsentierten sich gleich beim Eingang der Halle D.
- BTA-Fachforum: Hier wurden den Fachbesuchern mehr als 30 Referate hochkarätiger Experten geboten.



- BTA-Lab: Es diente dem vertieften Wissensaustausch. Universitäten, Institute, Verbände, Fachmedien und Expo-Aussteller konnten eine der drei Workshop-Inseln buchen, um dort Sessions für bis zu 15 Personen abzuhalten.
- Zentrale Kommunikationszonen: Zum Reden und Netzwerken hatte Reed Exhibitions zentrale Kommunikationszonen eingerichtet, samt kostenloser kulinarischer Begleitung inmitten des Geschehens.

Schnappschuss bei der neuen Vitodens Gas-Geräte-Generation (v.l.): Kerstin Hainz (HLK), Isabelle Eisenkölbl (Viessmann), DI (FH) Martin Spanblöchl (NL Viessmann Wien).



Dr. Georg Patay, GF von energy4rent, präsentierte die Leistungen des Unternehmens.

Mit der BTA wurde erstmals ein neues Konzept für alle Bereiche der Gebäudetechnik umgesetzt – mit Fachforum, Expo/Ausstellung, Start-up Village, Lab und Netzwerk-Event. Für Besucher und Aussteller absolutes Neuland.

Wollte man das breite Themenfeld der BTA voll nutzen, musste man sich als Besucher gut vorbereiten. Je besser man sich mit eigenen Fragen/Wünschen/Listen/Themen wappnete, desto mehr profitierte man als Besucher vom Angebot der BTA.

Ein erster Schritt in die richtige Richtung
30 Vorträge, 80 Aussteller und 20 Workshops ermöglichten den insgesamt 1.089 Fachbesuchern der BTA-Kontakte zu knüpfen, Know-how auszutauschen, Innovationen kennenzulernen, und Zukunftsthemen der Gebäudetechnik zu diskutieren. „Die Premiere der BTA hat bewiesen, dass wir mit dem neuen B2B-Konzept einen gelungenen ersten Schritt in die richtige Richtung gesetzt haben: Rahmenbedingungen, Content

und Setting stimmen. Die Vernetzung der Gewerke sowie der fächerübergreifende Know-how-Austausch und Innovationstransfer sind gelungen, wie das Messereschehen gezeigt hat,“ fasst Dietmar Eiden, bei Reed Exhibitions für B2B-Messen verantwortlicher Managing Director, zusammen. Gemeinsam mit Markus Reingrabner, dem projektverantwortlichen Category Manager, skizziert er die nähere Zukunft: „Im nächsten Schritt werden wir den Schulterchluss mit den Verbänden, Innungen und der Industrie noch enger gestalten, um die Kommunikation zu den unterschiedlichen communities und Zielgruppen weiter auszugestalten und zu vertiefen.“

Damit reagiert Reingrabner auch auf Anregungen/Wünsche/Kritik einiger Aussteller, die noch mehr Zielgruppen-Publikum mobilisiert sehen wollen.

Breites Fachbesucherspektrum

Insgesamt 54 Berufe, von Architekten, Planern, Bauträgern über Facilitymanagement und verschiedene Industriesparten bis hin zu Wissenschaftlern, Verkehrstechnikern oder Ziviltechnikern, waren als Besucher vor Ort.

Die Entscheiderqualität war hoch: 91,3 % der Befragten gaben an, an betrieblichen Entscheidungen mitzuwirken.

Nach Wirtschaftsbereichen und Aufgabengebieten im Unternehmen befragt, erwies sich das Fachpublikum der BTA als äußerst vielfältig. Die markantesten Kontingente stellten Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Kältetechnik, Gebäudeautomatisierung, Elektrotechnik und Lichttechnik sowie Energiemanagement, gefolgt von Energiespeicherung sowie Sicherheitstechnik/IT-Security, CAD-Systeme und BIM, Kommunikations- und Netzwerktechnik sowie erneuerbare Energie, Sanitär- und Installationstechnik, Brandschutz und Hygienetechnik.

Gut zwei Drittel der befragten Fachbesucher zeigten sich mit der BTA insgesamt sehr zufrieden. Neun von zehn Befragten gaben zudem an, vom Besuch profitiert zu haben, und etwas mehr, nämlich 92,2 %, wollen die BTA weiterempfehlen.

Aussteller-Meinungen

• Ing. Karl Palmstorfer, GF von TROX Austria: „Diese Art von Plattform ist einzigartig in der Branche mit Fachforum, Lab und Expo. Wir haben viele spannende Gespräche geführt und interessante Kontakte geknüpft. Das neue Konzept der Building Technology Austria hat auf jeden Fall Potenzial für die Zukunft.“

• Alfred Eder, VL und Miteigentümer Anton Eder GmbH: „Als österreichischer Hersteller ist mir der heimische Markt der Wichtigste. Das Ende der Aquatherm habe ich sehr bedauert, deshalb freue ich mich über das neue Format, die BTA, umso mehr. So wie es hier steht, gefällt mir das Konzept sehr gut. In der Kürze liegt die Würze, deshalb passen die zwei Tage sehr gut. Die Kombi aus einheitlichen Ständen und dem Kongressgedanken sollte man auf jeden Fall beibehalten. Bei der nächsten Veranstaltung könnte man das Ausstellerfeld erweitern und somit Zielgruppen noch direkter ansprechen.“

• Josef Stadlinger, Siemens: „Die Building Technology Austria ist eine gute Initiative, wo wichtige Thematiken wie Smart Building und Digitalisierung aus den unterschiedlichsten Gesichtspunkten diskutiert werden können. Diese Plattform schafft eine Verbindung zwischen Disziplinen und damit eine Vertiefung des Verständnisses für die Gebäude der Zukunft.“

• Christian Pruckner von Schneider Electric: „Die BTA ist eine zielgerichtete Branchenplattform zum Austausch in der Gebäudetechnik, die alle Stakeholder zusammenführt und durch die Vorträge im Fachforum perfekt ergänzt. Wünschenswert wäre,



Mag. Marcel Mandik (li.) stattete Dipl.-HTL.-Ing. Manfred Pfündl (re.), GF von G & P Air Systems, einen Besuch ab.



Auch Wettschulden wurden auf der BTA eingelöst: Ing. Christian Pillwein von Beckhoff (re.) wurde die versprochene Kiste Bier übergeben.

das Einladungsmanagement und die Kommunikation im Vorfeld zu intensivieren, um die Besucherzahl im nächsten Jahr zu erhöhen.“

BTA-Termin 2020

Bereits am Tag nach der BTA 2019 startete das Organisationsteam um Markus Reingrabner die Vorbereitungen für die nächste BTA. Die zweite Ausgabe der BTA - Building Technology Austria wird am 30. September und 1. Oktober 2020 in der Messe Wien stattfinden.

www.bt-austria.at